

## Vorwort

Die Digitalisierung des deutschen Gesundheitswesens wird sich wie ein roter Faden durch die versorgungs- und gesundheitspolitische Debatte der kommenden Jahre ziehen. Wer digitale Lösungen heute nicht mitdenkt, macht einen Fehler. Egal, ob es um neue Ansätze im Bereich der Prävention geht, die Weiterentwicklung der Altenpflege oder die Frage, wie wir die ambulante und die stationäre Versorgung besser vernetzen können: Die Digitalisierung ist eine Chance, neue Wege zu gehen und neue Perspektiven für alle Beteiligten im deutschen Gesundheitswesen zu eröffnen.

Wir müssen die Digitalisierung vom Patienten her denken. Sie dient einem klaren Ziel: Die Dinge sollen für Patienten, für Ärzte, Krankenhäuser, Pflegedienste, Therapeuten und auch die Krankenkassen einfacher, schneller, unkomplizierter und vor allem für Patienten transparenter werden. Das erfordert allerdings, über Strukturen und Prozesse in der Versorgung neu nachzudenken, über Rollen und liebgewordene Gewohnheiten. Wir werden es mit besser informierten Patienten und kritischeren Versicherten zu tun haben. Datensicherheit und Datenschutz müssen noch stärker in den Fokus rücken als bisher. Und wir stehen vor der Aufgabe, im europäischen Vergleich aufzuholen.

Im Mittelpunkt dieses Buches steht eine von der DAK-Gesundheit und der Ärzte Zeitung zum zweiten Mal gemeinsam durchgeführte Studie. Daran haben sich 2300 Ärztinnen und Ärzte beteiligt, mehr als doppelt so viele wie im Jahr zuvor. Vielen Dank dafür!

Dieses Buch versammelt darüber hinaus eine Reihe von Autorinnen und Autoren, die die Debatte um die Digitalisierung des deutschen Gesundheitswesens aus verschiedenen Perspektiven betrachten. Die einzelnen Beiträge geben den Stand der aktuellen Positionen wider und sind damit auch als ein Kommentar der aktuellen Debatte sowie der Ergebnisse unserer Studie lesbar. Gleichzeitig verdeutlichen sie aber auch, dass es eine grundsätzliche Einigkeit darüber gibt, dass die Digitalisierung viele Chancen für eine Weiterentwicklung unseres Gesundheitswesens bietet. Machen wir gemeinsam das Beste daraus.



Andreas Storm

Vorstandsvorsitzender der DAK-Gesundheit

Hamburg, Januar 2019